Der lange Weg zum Glück

NamixZorro

Von Lady_Bagheera

Kapitel 29: Das Turnier

29. Das Turnier

Hi ihr lieben! Es tut mir unendlich Leid, dass ich mir so lange Zeit genommen habe dieses Kapitel zu schreiben. Das tönt jetzt vielleicht wie eine Ausrede aber ich hatte extrem viel für die Schule zu tun und wenn ich abends mal Zeit gehabt hätte war ich meistens so müde, dass ich nur noch schlafen wollte! Aber ich habe euch ganz sicher nicht vergessen!!! Ich hoffe, ihr verzeiht mir noch einmal. Ich bemühe mich jetzt auch, das nächste Kapitel etwas schneller fertig zu kriegen. Ich möchte mich bei allen, die mir immer so liebe Kommiss hinterlassen ganz, ganz herzlich dafür bedanken, ich seid echt die besten! Einige von euch haben mich gefragt warum Nami neben ihrem Stock jetzt auch noch ein Schwert benutzt, das ist ja Zorros Waffe. Denen habe ich die Frage zwar schon beantwortet, aber ich dachte, dass sich das vielleicht noch andere darüber wundern. Deshalb möchte ich das hier kurz erklären. Wen's nicht interessiert, der kann das ja überspringen. Also, ein Grund ist weil Nami ja Zorros Traum erfüllen will. Und um die beste Schwertkämpferin zu werden braucht sie ein Schwert. Eigentlich könnte sie das Schwert jetzt ja ablegen, Zorro lebt ja noch und kann seinen Traum selber verwirklichen. Aber ihr werdet sehen, falls ihr bis dann noch lest und euch die FF noch nicht verleidet ist, dass sie das Schwert noch einmal brauchen wird. Ich kann euch leider noch nicht sagen wozu, sonst wäre ja die Spannung dahin, aber ich kann euch verraten, dass sie das Schwert danach nicht mehr brauchen wird. Viel Spass beim weiterlesen!

"Warum habt ihr mich eigentlich gesucht?"

"Eine der Dienerinnen hat uns gesagt, dass der Schiffbauer hier ist. Deshalb sind wir hergekommen, wir wollten dabei sein wenn du mit ihm sprichst."

"Aha, und wieso ist er nicht hier?"

Nami stand auf und zog an der Kordel neben der Tür.

"Königliche Hoheit haben geklingelt?"

"Ist der Schiffbauer schon hier?"

"Ja, königliche Hoheit. Er wartet im Empfangszimmer auf euch."

"Bring ihn bitte hierher."

"Wie ihr wünscht, meine Königin."

Der Schiffbauer war ein älterer Mann mit schütterem, grauem Haar. Er stand mit gesenktem Kopf in der Mitte des Raumes und spielte nervös mit dem Hut in seiner Hand.

"Kannst du ein ganz normales Schiff so ausrüsten, dass es gleich schnell ist wie die Schiffe dieser Insel?"

"Ja, Hoheit."

"Und wie lange dauert diese Arbeit in etwa?"

"Ungefähr eine Woche, meine Königin."

"Gut. Dann erteile ich dir hiermit den Auftrag die Flying Lamb mit allem Nötigen auszustatten. Geld

spielt keine Rolle. Die einzige Bedingung die ich stelle ist, dass das Äussere des Schiffes so bleibt wie es ist. Keine Stahlverkleidung oder so, ja?"

"Natürlich, königliche Hoheit. Ich fühle mich geehrt, dass königliche Hoheit mir so einen wichtigen Auftrag erteilt."

"Schon gut."

"Nami, ich würde dem alten Mann gerne helfen. Ich wüsste nämlich zu gerne, wie diese Technik funktioniert. Und ich kann überwachen, dass er nichts an Miss Kayas Schiff verändert!"

"Ist gut, Lysop. Ist das ein Problem für dich?"

"Nein, natürlich nicht, meine Königin."

"Dann ist ja alles geklärt."

Der Mann verneigte sich vor Nami und ihren Freunden und entfernte sich aus dem Zimmer. Lysop stand

auf und folgte ihm. Als er bei der Tür war sprang Ruffy auf und rannte ihm nach.

"Warte Lysop, ich will auch helfen!"

Die restliche Crew schüttelte den Kopf über ihren Captain. Nami fragte sie:

"Und was habt ihr so vor?"

"Ich geh nochmal zu Liana, um ihre Wunde anzuschauen. Dann wollte ich mit Karuh zusammen Heilkräuter sammeln gehen."

"Mmh. Sanji?"

"Ich such hier mal die Küche, damit ich dir ein feines Abendessen zaubern kann, Nami-Mäuschen."

Zorro spiesste den davoneilenden Koch mit seinen Blicken auf.

*Ist der Typ schwer von Begriff? Nami und ich sind verlobt und der fünftklassige

Aushilfskoch macht ihr
immernoch schöne Augen.*

"Lass ihn, Zorro. Das ist sicher nur die Macht der Gewohnheit. Was hast du vor Robin?"

"Ich wollte mir mit Vivi zusammen den Palast anschauen. Kommst du mit?"

"Das würde ich furchtbar gerne, aber ich muss doch noch das Turnier planen."

"Das kann Zorro doch übernehmen. Schliesslich ist er bald der König dieser Insel, da kann er gleich mal ein wenig üben."

"Würdest du das tun, Liebling?"

Nami sah ihren Geliebten mit bettelnden Hundeaugen an.

"Das ist gemein! Du weisst ganz genau, dass ich dir nichts abschlagen kann wenn du so guckst."

"Och, nicht böse sein. Frag doch Corsa, ob er dir hilft. Und Meister Wong wollte mir sowieso dabei zur

Hand gehen. Dann seid ihr schon zu dritt. Biiiiiiiiitteeeeeeeee!"

"Ist ja gut, ich geb' auf. Geht ihr auf eure Entdeckungstour."

"Danke, du bist echt der Beste!"

Nami drückte Zorro einen Kuss auf die Wange und rannte mit Nico Robin aus dem Zimmer.

In der Küche

Sanji inspizierte die ganze Küche und stellte fest, dass sie mit allem erdenklichen Komfort ausgestattet

war. Köche und Küchenjunge wuselten um ihn herum, aber er liess sich nicht davon stören. Nachdem er

die ganze Einrichtung begutachtet hatte, begann er die Nahrungsmittel näher anzusehen. Da gab es

ganze Gefrierschränke voll Fisch und Fleisch und in einer Ecke stand ein Regal mit Töpfen voller frischer

Kräuter. Sanji ging zu dem Regal und besah sich die Auswahl. Die Kräuter waren mit kleinen

Namensschildern versehen und alphabetisch geordnet. An einigen blieb sein Blick länger haften und er

runzelte die Stirn.

*Diese Kräuter wachsen nicht auf der Grandline, die gibt es nur im South Blue. Und die hier sind eine

Spezialität aus dem West Blue. Die haben wohl die Pflanzen von Händlern gekauft und hier angepflanzt,

anders kann ich mir das nicht erklären.*

Sanji ging weiter besah sich einen der Kühlräume von innen. Auch hier lagen Fische, die es auf der

Grandline eigentlich gar nicht gab. Der blonde Koch beschloss, den Chefkoch des Schlosses zu fragen,

woher sie die hatten. Also ging er zurück in die Hauptküche und suchte nach dem Mann.

"Bist du der Boss hier?"

Ein etwas dickerer Mann mit hellbraunem Haar stand vor ihm und nickte.

"Mein Name ist Henri. Kann ich ihnen irgendwie helfen?"

"Ja. Die Fische da hinten im Kühlraum, die leben nicht auf der Grandline, oder. Einige

davon leben

ausschliesslich im North Blue oder in einem der anderen drei Ozeane. Wie kommt es, das ihr hier, fast

am Ende der Grandline, solche Tiere habt?"

"Wir züchten sie. Kommen sie mit, junger Mann, ich zeige ihnen die Fischzucht."

Sanji folgte dem Mann über kleine Treppen und Gänge, bis sie zu einer Halle kamen, in der es riesige,

künstlich angelegte Teiche gab.

"Wir haben die Tiere von hier. Zwischendurch bringen wir einige zurück in ihre ursprüngliche Heimat.

Unsere Vorfahren haben die Tiere aus einem See ganz im Osten der Insel gefangen und diese

Fischzucht eingerichtet. Ein wundervoller See, wenn ich das bemerken darf."

In Sanjis Kopf begann sich alles zu drehen. Er bedankte sich bei dem Mann und rannte zurück. Bei den

königlichen Gemächern angekommen rannte er ohne anzuklopfen in den Salon.

"Wo ist Nami?"

An einem Tisch sassen Zorro, Corsa und Wong.

"Sie ist mit Vivi und Robin auf Schlosserkundungstour. Wieso, was willst du von ihr, Kartoffelputzer?"

"Nichts, was dich was angeht. Ausser du bist neuerdings unser Navigator, Schwertfuchter."

Bevor Zorro noch etwas erwidern konnte war der Koch auch schon wieder verschwunden. Er rannte

durchs Schloss und fand die drei Frauen schliesslich in einem Ballsaal. Etwas ausser Atem zündete er

sich zuerst eine neue Zigarette

"Nami, warst du schon mal im Osten von Ziota?"

"Nein warum? Dimitri hat mich nicht ohne Begleitung aus dem Schloss gelassen und mit ihm bin ich nie

weit von der Stadt weggegangen."

"Ich glaube, ich habe den All Blue gefunden. Der Chefkoch hat mir von einem See im Osten der Insel

erzählt aus dem die Vorfahren dieser Leute Fische gefangen hatte. Ich habe diese Fische gesehen. Es

waren Tiere aus dem North-, South-, West- und East Blue. Ich möchte mir diesen See gerne mal

anschauen."

Die drei jungen Frauen sahen sich erstaunt an.

"Die Stadt hier liegt im Westen der Insel, das heisst, dieser See ist auf der anderen Seite. Klar gehen wir

ihn anschauen, aber nicht mehr heute, wenns dich nicht stört. Ich bin hundemüde von der ganzen

Schlossbesichtigung. Ausserdem sind es mehrere Tagesreisen bis zur anderen Seite der Insel. Vielleicht

sollten wir die Reise bis nach dem Turnier verschieben."

"Also der Turnierplan sieht so aus: Als erstes werden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt. Es

haben sich 60 Personen angemeldet, das heisst es werden Gruppen mit je 20 Personen. Die erste Gruppe macht einen Hindernislauf, der auf dem Feld neben dem Palast aufgebaut wird. Wenn sie beim Wald angekommen sind, müssen sie ein kleines Paket, auf dem ihr Name steht, mitnehmen und mit einem Pferd zurück zum Schloss reiten. Die zweite Gruppe muss in dieser Zeit ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Dafür werden im Schlosshof verschiedene Übungen durchgeführt, unter anderem müssen sie über einen dünnen Balken balancieren und auf einem Baumstamm stehend gegen einen Soldaten kämpfen. Die dritte Gruppe muss sich im Kampf mit verschiedenen Waffen beweisen. Dieser Posten beinhaltet Zielübungen mit Pistolen, Nahkampf ohne Waffen, Schwertkampf usw. Wenn alle mit ihrem Posten fertig sind, wird gewechselt, bis jede Gruppe jede Übung gemacht hat. Die besten fünf jeder Gruppe kommen weiter. So weit klar?"

Die Strohhutbande hatte sich im grossen Salon von Namis Gemächern versammelt und Zorro stellte ihnen gerade den Turnierablauf, den er zusammen mit Corsa und Wong erarbeitet hatte vor.

"Gut. Die 15, die dann noch übrig sind, müssen einen erneuten Hindernislauf absolvieren, diesmal aber zu Pferd. Der Hindernislauf beinhaltet auch Schiess- und Kampfübungen. Die besten drei sind dann einen Runde weiter. Sie erhalten dann je fünf Mann aus der Armee zugeteilt, die sie vorübergehend befehligen sollen. Sie müssen dabei verschiedene Probleme bewältigen wie einen Fluss ohne Brücke überqueren, sich gegen einen Feind, der in Überzahl ist beweisen und sich natürlich auch um einen Verletzten kümmern. Die Soldaten dafür wurden schon ausgewählt und in ihre Aufgaben eingewiesen. Diese Aufgaben finden auch im Schloss und auf dem Feld daneben statt. Wer diese Aufgabe am Besten meistert wird von einer Jury entschieden. Hast du dir das etwa so vorgestellt, Nami?"

Nami nickte begeistert, sie freute sich direkt auf das Turnier, welches am nächsten Tag stattfinden sollte. Sie hatte den anderen in der Zwischenzeit auch von Sanjis Entdeckung erzählt und sie hatten beschlossen mit der Flying Lamb um die Insel zu segeln. Dann waren sie viel schneller, als wenn sie den Ausflug mit Pferden machten. Das hiess zwar, dass sie noch vier Tage warten mussten, aber das nahmen sie in Kauf.

Nami hatte inzwischen auch den Hochzeitstermin festgelegt. Sie würden am Tag nach Nojikos Ankunft auf Ziota heiraten, also in etwa vier Monaten. Die Orangehaarige hatte auch schon den Schneider bestellt um ihr neues Hochzeitskleid in Auftrag zu geben. Liana hatte sich dazu entschieden, weiterhin in Namis Diensten zu bleiben woraufhin die junge Königin ihr den Auftrag gegeben hatte, alles für die bevorstehende Hochzeit zu planen. Natürlich hatte sie ihr auch noch weitere Dienerinnen zur Seite gestellt und Liana hatte sich sehr über das Vertrauen, das ihre Herrin ihr entgegenbrachte gefreut.

Dann kam der Tag des Turniers. Um 8 Uhr am Morgen wurden die Teilnehmer in den Schlosshof gelassen. Dort wurden sie von Corsa, Sanji, Wong und Nico Robin in die Gruppen eingeteilt und zu ihren jeweiligen Aufgaben geführt. Nami und Zorro besahen sich das Spektakel von einem der unzähligen Balkonen des Schlosses aus an. Um 11 Uhr waren alle Gruppen mit allen Aufgaben durch und es gab eine einstündige Pause, in der die Männer und Frauen gepflegt wurden. Unter den 15, die in die nächste Runde kamen, war zu Namis Freude auch Ken. Drei der 15 waren Frauen. Als es um 12 Uhr weiterging, schlich sich Nami davon, weil sie einen Termin mit dem Schneider hatte, der ihr die ersten Entwürfe des Brautkleides zeigen wollte. Zorro durfte die natürlich nicht sehen. Um punkt 14 Uhr, als die zweite Runde beendet und die drei besten feststanden, erschien die junge Königin mit ihrem Verlobten und ihren Freunden vor dem Schloss um die drei verbliebenen Teilnehmer in Empfang zu nehmen. Der erste Teilnehmer war eine etwa 30-jährige Frau mit dunkelblondem, kurzem Haar mit dem Namen Dora. Der zweite war Ken und der dritte war Mano, ein etwa 20-jähriger Mann mit schwarzen Haaren, die er zurückgegelt hatte. Als erstes musste die Frau die Prüfung absolvieren. Sie musste mit ihren fünf Soldaten einen "Fluss", der sich als grosser Plastikpool herausstellte, überqueren. Dafür hatte sie nur einige Bretter und Seile zur Verfügung. Danach musste sie sich gegen eine Horde von 20 Räubern, oder besser gesagt verkleideten Soldaten stellen, wobei einer ihrer Untergebenen wie auf Kommando zusammenbrach und stark aus einer imaginären Wunde blutete. Das Blut hatte Sanji freundlicherweise zusammen mit einem Küchenjungen aus Tomaten hergestellt. Ausserdem hatte der

arme Soldat ein gebrochenes Bein, das geschient werden musste. Die erste Aufgabe meisterte die Hauptmannsanwärterin bravourös. Den gestellten Kampf hatte sie auch ziemlich gut im Griff, bis der eine Soldat zusammenbrach. Von dem Moment an war sie völlig von der Rolle und gab schliesslich auf. Ken und der andere Anwärter waren im Schloss, damit sie nichts von der Aufgabe sehen konnten, denn das wäre den anderen gegenüber ja ungerecht gewesen. Als zweiter kam Ken an die Reihe. Auch ihm gelang es, aus den Seilen und Brettern eine Brücke zu bauen. Der Jury fiel auf, dass er zuerst seine Soldaten über die Brücke schickte und selber erst rüber ging, als alle Leute in "Sicherheit" waren. Mit dem Kampf hatte er keine Probleme und als einer seiner Männer blutend zusammenbrach formierte er seine Leute so um ihn herum, dass er geschützt war. Dann verarztete er die vermeintliche Wunde und schiente das Bein des Mannes. Alles in allem hatte er die Lage die ganze Zeit über gut im Griff und machte seine Arbeit gut. Dann kam der dritte Anwärter. Im Gegensatz zu seinen beiden Vorgängern half er seinen Männern nicht dabei, die Brücke zu bauen, er stand nur da und gab Befehle. Beim Kampf mischte er zwar mit, als der Soldat aber blutend zusammenbrach schrie er ihn bloss an, er solle nicht simulieren. Nachdem sie die "Angreifer" in die Flucht geschlagen hatten, befahl er einem der Männer, den Simulanten zu tragen und stolzierte hochehobenen Hauptes durchs Ziel. Jury, die aus Soldaten, Adligen und Meister Wong bestand, beriet etwa eine halbe Stunde bevor einer der Adligen zu Nami trat, um ihr das Ergebnis mitzuteilen. Die Orangehaarige nickte mehrmals und lächelte dann. Sie winkte die zwei, die noch im Rennen waren, zu sich um ihnen den Entschluss der Jury mitzuteilen. "Ihr habt beide gut gekämpft und obwohl Mano bei der letzten Aufgabe etwas schneller im Ziel war, so ist die Wahl der Jury auf Ken gefallen." Mano sprang auf und starrte die Königin wütend an. "Wenn ich schneller war, warum wird der dann Hauptmann? Läuft das ganze hier über Sympathie? Dann hättet ihr den ganzen Aufstand gar nicht veranstalten müssen, Königin!" Nami hob die Hand und alle Umstehenden, inklusive Mano, verstummten. "Die Jury hat nicht nur auf die Geschwindigkeit sondern auch auf den Umgang von euch mit euren Männern geachtet. Ich bin gleicher Meinung wie diese Männer da drüben. Ein Hauptmann ist nicht nur jemand, der Befehle gibt, er muss von seinen Männern auch geachtet werden

ansonsten werden sie ihn
im entscheidenden Moment im Stich lassen. Du, Mano, bist ein guter Kämpfer, aber du
hast keine
Ahnung, wie man mit Menschen umgehen soll, deshalb bist du auch nicht fähig, meine
Soldaten
anzuführen. So lautet mein Urteil! Ken wir ab sofort der neue Hauptmann meiner
Armee sein!"
Ken kniete sich in seiner neuen Uniform vor Nami auf den Boden.
"Ich danke euch, königliche Majestät, dass ihr mir dieses Vertrauen entgegenbringt.
Ich versichere
euch, ich werde euch nicht enttäuschen!"

Das Chap ist nicht wirklich lang geworden, aber ich wollte das, was jetzt kommt nicht
mehr
hineinquetschen.
Ich hab jetzt allen, die mir nen Kommi oder ne ENS zu dieser FF geschrieben habe ne
Mitteilung
geschickt, dass es weitergeht. Soll ich das von jetzt an immer machen? Die, die das
gerne möchten,
können sich bei mir melden, dann schreib ich mir die Namen auf, okay?
Ich hoffe, ihr seid mir nicht böse, dass ich mir soviel Zeit genommen habe. Ich werde
wirklich
versuchen, mich zu bessern.
alleganzdollknuddelt Lady_Bagheera